



Kantonale Wahlen 2018

**Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und
des Regierungsrates vom 25. März 2018**

Bericht des Regierungsrates

Datum RR-Sitzung: 2. Mai 2018
Geschäftsnummer: 2018.STA.708
Direktion: Staatskanzlei
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzfassung	3
2	Durchführung des Urnengangs im Allgemeinen.....	4
3	Wahl des Grossen Rats	4
3.1	Grundsätze	4
3.2	Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise	4
3.3	Umverteilung im Wahlkreis Biel-Seeland.....	5
3.4	Ablehnung der Wahl.....	5
3.5	Unvereinbarkeit.....	5
3.6	Publikation und amtliche Feststellung	5
3.7	Statistiken	6
3.7.1	Listen und Kandidaturen	6
3.7.2	Sitzverteilung.....	6
3.7.3	Wähleranteile (gesamter Kanton)	7
3.7.4	Stimmbeteiligung 2018 in den Wahlkreisen	7
3.7.5	Entwicklung der Stimmbeteiligung (gesamter Kanton).....	8
3.7.6	Frauenanteil	8
4	Wahl des Regierungsrats	9
4.1	Grundsätze	9
4.2	Garantiesitz für den Berner Jura.....	9
4.3	Unvereinbarkeit.....	9
4.4	Ergebnis.....	10
5	Anträge	10
	Anhang: Grossratswahlen 2018 - Liste der Gewählten.....	11

1 Kurzfassung

Am 25. März 2018 fanden im Kanton Bern die Gesamterneuerungswahlen für den Grossen Rat und den Regierungsrat statt. Zu den Grossratswahlen traten auf 146 Listen 2111 Kandidierende an, 730 Frauen und 1381 Männer. Die Zahl der Kandidierenden lag damit deutlich über der bisherigen Rekordzahl von 2010 (1937 Kandidaturen, davon 621 Frauen.)

Bei der Wahl in den Grossen Rat resultierte die folgende Sitzverteilung: SVP 46 (- 3), SP 38 (+ 5), FDP 20 (+ 3), Grüne 14 (- 1), BDP 13 (- 1), glp 11 (-), EVP 10 (- 2), EDU 5 (-), PSA 2 (- 1), AL 1 (+1). 34 Personen wurden neu in den Grossen Rat gewählt, 11 Bisherige wurden nicht wiedergewählt. Mit der Wahl von 57 Frauen in den Grossen Rat erhöht sich der Frauenanteil auf 35,6 Prozent (2014: 31,9 Prozent).

16 Kandidatinnen und Kandidaten traten zu den Regierungsratswahlen an. Gewählt wurden die vier bisherigen Regierungsmitglieder Beatrice Simon (BDP), Christoph Ammann (SP), Christoph Neuhaus (SVP) und Pierre Alain Schnegg (SVP), der den dem Berner Jura garantierten Sitz innehat. Neu in den Regierungsrat gewählt wurden Evi Allemann (SP), Philippe Müller (FDP) und Christine Häsler (Grüne). An der parteipolitischen Zusammensetzung des Regierungsrats ändert sich damit nichts.

737'139 Personen waren bei den kantonalen Wahlen stimmberechtigt. Bei den Grossratswahlen betrug die Stimmbeteiligung 30,5 Prozent, bei den Regierungsratswahlen 29,5 Prozent.

2 Durchführung des Urnengangs im Allgemeinen

Die Durchführung des Urnengangs – von den Vorbereitungsarbeiten bis zur Ermittlung der Resultate und der Nachbereitung – verlief insgesamt problemlos. Dies ist insbesondere der guten Zusammenarbeit von Staatskanzlei, Regierungsstatthalterämtern und Gemeinden zu verdanken. Von den neu antretenden Kandidierenden bei den Grossratswahlen und den Regierungsratswahlen wurde erstmals ein Nachweis ihrer Wählbarkeit verlangt (Bestätigung des kantonalen Stimmrechts durch die Stimmgemeinde). Die Staatskanzlei stellte dazu ein Formular zur Verfügung. Auf den Wahlzetteln der Grossratswahlen wurde die Information über die Listenverbindungen übersichtlicher gestaltet und prominenter platziert. Die Neuerungen haben sich aus Sicht des Regierungsrats bewährt.

Die Zustellung von über 700'000 Wahlcouverts an die Stimmberechtigten durch die Post innerhalb einer Woche ist reibungslos verlaufen. Die zur Resultatermittlung eingesetzte erneuerte Software der Bedag Informatik AG hat am Wahltag gut funktioniert.

Am Wahltag lagen erste Zwischenresultate aus den Verwaltungskreisen zu den Regierungsratswahlen ab 14 Uhr vor. Das Endergebnis konnte um 17.45 Uhr bekanntgegeben werden. Bei den Grossratswahlen stand das Resultat aus dem ersten Wahlkreis um 16.30 Uhr fest, das Schlussresultat (alle Wahlkreise) um 20 Uhr.

3 Wahl des Grossen Rats

3.1 Grundsätze

Der Grosse Rat besteht seit 2006 aus 160 Mitgliedern, die im Verhältnisverfahren (Proporz) für eine vierjährige Amtsperiode gewählt werden (Art. 72 ff. Kantonsverfassung). Dem Wahlkreis Berner Jura werden 12 Mandate fest garantiert, die anderen 148 Mandate werden den übrigen Wahlkreisen entsprechend ihrer Einwohnerzahl zugeordnet. Im Wahlkreis Biel-Seeland muss eine angemessene Vertretung der französischsprachigen Minderheit sichergestellt werden.

3.2 Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise

Seit der Wahlkreisreform 2010 wird der Grosse Rat in neun Wahlkreisen gewählt. Gemäss Artikel 64 des Gesetzes über die politischen Rechte (PRG) und gestützt auf die Bevölkerungsstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) per 31. Dezember 2015 hat der Regierungsrat mit Beschluss vom 26. April 2017 (RRB 361/2017) die Mandate wie folgt auf die Wahlkreise verteilt:

1. Berner Jura	12 (garantiert)
2. Biel-Seeland	26
3. Oberrhein	12
4. Emmentaler	15
5. Mittelland-Nord	22
6. Bern	20
7. Mittelland-Süd	20
8. Thun	17
9. Oberland	16

Die Mandatszahlen der Wahlkreise blieben damit gegenüber den Wahlen 2014 unverändert.

Gemäss Artikel 64 Absatz 3 PRG setzte der Regierungsrat die Zahl der der französischsprachigen Minderheit im Wahlkreis Biel-Seeland zustehenden Mandate auf drei (von 26) fest. Er stützte sich dabei auf die Strukturerhebung des Bundesamts für Statistik BFS (Daten zur Hauptsprache 2011- 2015).

3.3 Umverteilung im Wahlkreis Biel-Seeland

Bei der Wahl vom 25. März 2018 erreichten die französischsprachigen Listen gemäss Artikel 88 PRG im Wahlkreis Biel-Seeland zwei Mandate: Die Listen des Parti socialiste romand (PSR) und des Parti Radical Romand erzielten je einen Sitz. Da den Listen der Französischsprachigen drei Mandate garantiert sind (vgl. Ziffer 3.2), musste ein Sitz von einer deutschsprachigen Liste an die französischsprachige Liste derselben Listengruppe umverteilt werden. Gemäss der Umverteilungsregel von Artikel 89 PRG musste die Liste SP Frauen einen Sitz an den PSR abgeben.

3.4 Ablehnung der Wahl

Zwei gewählte Grossratsmitglieder haben ihre Wahl in den Grossen Rat nicht angenommen. Philippe Müller (FDP, Bern) hat auf das Grossratsamt verzichtet, da er gleichentags in den Regierungsrat gewählt worden ist. Aline Trede (Grüne, Bern) lehnte die Wahl ab, da sie nach der Wahl von Christine Häslar in den Regierungsrat in den Nationalrat nachrücken kann. Christoph Zimmerli (FDP, Bern) und Daniel Klauser (Grüne, Bern) rücken als erste Ersatzpersonen in den Grossen Rat nach, was der Regierungsrat mit Beschluss vom 25. April 2018 festgestellt hat (RRB 370/2018 und 371/2018).

3.5 Unvereinbarkeit

Mitglieder der kantonalen richterlichen Behörden sowie Mitglieder der zentralen und der dezentralen kantonalen Verwaltung und der Finanzkontrolle dürfen dem Grossen Rat nicht angehören (Art. 68 KV und Art. 9 *Bst. b - d* Grossratsgesetz). Nach dem Wahltag wurde ein Fall von Unvereinbarkeit festgestellt:

Peter Salzmann, Mülchi, Sachbearbeiter beim Veterinärdienst des Amtes für Landwirtschaft und Natur (LANAT), gewählt für die SVP im Wahlkreis Mittelland-Nord. Herr Salzmann hat angekündigt, sein Arbeitsverhältnis beim LANAT spätestens auf das Ende der ihm gewährten Übergangsfrist, auf den 30. November 2018, zu kündigen.

3.6 Publikation und amtliche Feststellung

Gemäss Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe a PRG stellt der Grosse Rat das Ergebnis der Grossratswahlen amtlich fest. Die Ergebnisse sind in den kantonalen Amtsblättern vom 11. April 2018 publiziert worden. Es gingen keine Beschwerden ein.

Die detaillierten Ergebnisse, ausgewählte Statistiken und weitere Informationen zu den kantonalen Wahlen finden sich auf der Wahl-Webseite der Staatskanzlei www.be.ch/wahlen2018.

3.7 Statistiken

3.7.1 Listen und Kandidaturen

	Listen	Kandidaturen
1982	175	1257
1986	185	1448
1990	213	1591
1994	209	1638
1998	222	1653
2002	226	1623
2006	105	1689
2010	133	1937
2014	127	1905
2018	146	2111

3.7.2 Sitzverteilung

	2014	2018	+/-
Schweizerische Volkspartei (SVP)	49	46	- 3
Sozialdemokratische Partei (SP)	33	38	+ 5
FDP.Die Liberalen (FDP)	17	20	+ 3
Grüne	15	14	- 1
Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)	14	13	- 1
Grünliberale Partei (glp)	11	11	-
Evangelische Volkspartei (EVP)	12	10	- 2
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	5	5	-
Parti socialiste autonome (PSA)	3	2	- 1
Alternative Linke (AL)	0	1	+ 1
Grün alternative Partei (GaP)	1	0	-1

Total	160	160	
-------	-----	-----	--

3.7.3 Wähleranteile (gesamter Kanton) (in Prozent)

	2014	2018	+/-
SVP	29,0	26,8	- 2,2
SP	19,1	22,2	+3,1
FDP	10,7	11,6	+ 0,9
Grüne	9,8	9,9	+ 0,1
BDP	11,2	9,0	- 2,2
glp	6,7	6,9	+ 0,2
EVP	6,4	6,2	-0,2
EDU	4,1	3,6	-0,5
PSA	0,7	0,7	-
CVP	0,8	0,4	-0,4
Diverse	1,6	2,6	+ 1,0

(Das Total liegt wegen Rundungsdifferenzen 2014 über und 2018 unter 100 %.)

3.7.4 Stimmbeteiligung 2018 in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Stimmbeteiligung (in Prozent)	
	2014	2018
Berner Jura	33,0	30,2
Biel-Seeland	29,0	26,8
Oberaargau	29,9	27,7
Emmental	31,4	29,2
Mittelland-Nord	33,7	32,3
Bern	35,2	35,6
Mittelland-Süd	31,2	30,3
Thun	30,4	28,6
Oberland	36,0	33,7
Kanton	32,1	30,5

3.7.5 Entwicklung der Wahlbeteiligung (gesamter Kanton)

1970	59,1 Prozent
1974	48,1
1978	41,8
1982	39,8
1986	38,7
1990	38,0
1994	35,1
1998	30,7
2002	29,5
2006	31,1
2010	32,4
2014	32,1
2018	30,5

3.7.6 Frauenanteil

	Kandidierende		Gewählte	
1982	264	21,0%	26	13%
1986	373	25,8%	30	15%
1990	454	28,5 %	35	17,5%
1994	572	34,9%	51	25,5%
1998	574	34,7%	60	30%
2002	571	35,2%	60	30%
2006	568	33,6%	51	31,9%
2010	621	32,1%	42	26,3%
2014	635	33,3%	51	31,9 %
2018	730	34,6%	57	35,6 %

(2006 wurde der Grosse Rat von 200 auf 160 Mitglieder verkleinert.)

4 Wahl des Regierungsrats

4.1 Grundsätze

Der Regierungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, die gleichzeitig mit der ordentlichen Gesamterneuerung des Grossen Rats für dieselbe vierjährige Amtsdauer gewählt werden (Art. 84 ff. KV). Der Regierungsrat wird im Mehrheitswahlverfahren (Majorz) gewählt. Das ganze Kantonsgebiet bildet einen Wahlkreis. Dem Berner Jura ist ein Sitz im Regierungsrat gewährleistet. Im ersten Wahlgang gewählt sind - unter Vorbehalt des dem Berner Jura garantierten Sitzes - in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl jene Personen, die das absolute Mehr der gültigen Stimmen auf sich vereinigen. Dieses berechnet sich wie folgt: Die Gesamtzahl der gültigen Stimmen wird durch die Zahl der zu wählenden Behördenmitglieder geteilt und das Ergebnis halbiert. Die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr (Art. 30 PRG).

4.2 Garantiesitz für den Berner Jura

Den dem Berner Jura garantierten Sitz in der Kantonsregierung belegt, wer das höchste geometrische Mittel aus den Stimmen im Gesamtkanton und den Stimmen im Berner Jura erzielt. Für die Wahl im ersten Wahlgang ist überdies das Erreichen des absoluten Mehrs der Stimmen im Gesamtkanton erforderlich (Art. 85 Abs. 4 KV). Artikel 107 PRG präzisiert zur Berechnung des geometrischen Mittels: „Die Stimmen der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten werden für den Berner Jura und den Gesamtkanton getrennt ermittelt und miteinander multipliziert. Aus dem Ergebnis der Multiplikation wird die Wurzel gezogen.“

Bei den Regierungsratswahlen 2018 traten drei Kandidierende aus dem Berner Jura an: Christophe Gagnebin (SP), Maurane Riesen (PSA) und Pierre Alain Schnegg (SVP). Pierre Alain Schnegg erreichte das beste Resultat der drei Kandidierenden im Gesamtkanton und auch im Berner Jura, somit auch das höchste geometrische Mittel, weshalb der dem Berner Jura garantierte Sitz ihm zufällt.

	Stimmen im ganzen Kanton	Stimmen im Berner Jura	Produkt	Geometrisches Mittel
Pierre Alain Schnegg	97'051	5'572	540'768'172	23'254
Christophe Gagnebin	75'785	3'684	279'191'940	16'709
Maurane Riesen	26'002	3'430	89'186'860	9'444

4.3 Unvereinbarkeit

Gemäss Artikel 68 Absatz 3 KV dürfen die Mitglieder des Regierungsrats nicht der Bundesversammlung angehören. Die neu gewählten Regierungsrätinnen Evi Allemann und Christine Häslar sind Mitglieder des Nationalrats. Beide haben ihren Rücktritt aus dem eidgenössischen Parlament angekündigt.

4.4 Ergebnis

Zahl der Stimmberechtigten	737'139
Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	217'638
Davon ausser Betracht fallend: Leer	907
Ungültig	1'296
In Betracht fallende Wahlzettel	215'435
Zahl der gültigen Kandidatenstimmen	972'647
Absolutes Mehr	69'475
Stimmbeteiligung	29,5%

Gewählt sind:

Beatrice Simon (BDP)	126'207
Christoph Ammann (SP)	118'757
Christoph Neuhaus (SVP)	110'792
Evi Allemann (SP)	99'902
Philippe Müller (FDP)	98'931
Christine Häslar (Grüne)	98'428
Pierre Alain Schnegg (SVP)	97'051

Stimmen haben erhalten:

Christophe Gagnebin (SP)	75'785
Michael Köpfli (glp)	51'051
Hans Kipfer (EVP)	33'847
Maurane Riesen (PSA)	26'002
Stefan Theiler (Swiss Rebel Force)	9'884
Jorgo G.M. Ananiadis (Piraten)	8'927
Alfred Blaser (Piraten)	7'360
Bruno Moser (Nichtwählerpartei)	6'520
Yannic Nuoffer (PNOS)	3'203

Das Ergebnis der Regierungsratswahlen vom 25. März 2018 ist in den kantonalen Amtsblättern vom 11. April 2018 publiziert worden. Es sind keine Beschwerden eingegangen. Der Regierungsrat hat das Ergebnis mit Beschluss vom 25. April 2018 gemäss Artikel 33 Absatz 1 *Buchstabe b* PRG amtlich festgestellt.

5 Anträge

1.) Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

- vom Bericht des Regierungsrats über die Gesamterneuerungswahlen vom 25. März 2018
- von den durch den Regierungsrat mit Beschluss vom 25. April 2018 amtlich festgestellten Ergebnissen der Regierungsratswahlen.

2.) Der Grosse Rat stellt die Ergebnisse der Grossratswahlen vom 25. März 2018

- gemäss der Publikation in den kantonalen Amtsblättern vom 11. April 2018 - gestützt auf Artikel 33 Absatz 1 *Buchstabe a* PRG amtlich fest.

Bern, 2. Mai 2018

Anhang: Grossratswahlen 2018 - Liste der Gewählten

Wahlkreis Berner Jura / 12 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Benoit	Roland	Corgémont	bisher
	Graber	Anne-Caroline	La Neuveville	bisher
	Klopfenstein	Etienne	Corgémont	bisher
	Tobler	Marc	Moutier	bisher
SP	Gullotti	Hervé	Tramelan	bisher
	Roulet Romy	Sandra	Valbirse	neu
FDP	Heyer	Virginie	Perrefitte	neu
	Niederhauser	Jean-Luc	Court	neu
Grüne	von Wattenwyl	Moussia	Tramelan	bisher
EVP	Gerber	Tom	Reconvilier	bisher
PSA	Gasser	Peter	Bévilard	bisher
	Riesen	Maurane	Sonceboz	neu

Wahlkreis Biel-Seeland / 26 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Gerber-Weber	Christine	Detligen	bisher
	Marti	Willy	Kallnach	bisher
	Müller	Mathias	Orvin	bisher
	Ruchti	Fritz	Seewil	bisher
	Schlup	Martin	Schüpfen	bisher
	Schneider	Sandra	Biel/Bienne	neu
	Wyss	Fritz	Wengi	bisher
SP/PSR	Bachmann	Christian	Nidau	bisher
	Bütikofer	Stefan	Lyss	neu
	Dunning	Samantha	Biel/Bienne	bisher
	Hamdaoui	Mohamed	Biel/Bienne	bisher
	Junker Burkhard	Margareta	Lyss	bisher
	Kocher Hirt	Manuela	Worben	neu
	Zryd	Andrea	Magglingen	bisher
FDP/PRR	Grivel	Pierre-Yves	Biel/Bienne	bisher
	Hegg	Andreas	Lyss	neu
	Hess	Sandra	Nidau	neu
	Moser	Peter	Biel/Bienne	bisher
Grüne	Baumann	Kilian	Suberg	bisher
	Grupp	Christoph	Biel/Bienne	bisher
BDP	Etter	Jakob	Treiten	bisher
	Gerber	Peter	Schüpfen	neu
	Gnägi	Jan	Jens	bisher
glp	Stocker	Julien	Biel/Bienne	neu
	Stucki	Barbara	Stettlen	neu
EVP	Schnegg	Christine	Lyss	bisher

Wahlkreis Oberraargau / 12 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Bösiger	Beat	Niederbipp	neu
	Freudiger	Patrick	Langenthal	bisher
	Leuenberger	Samuel	Bannwil	bisher
	Schüpbach	Andreas	Huttwil	neu
SP	Blum	Christine	Melchnau	bisher
	Müller	Reto	Langenthal	bisher
	Wüthrich	Adrian	Huttwil	bisher
FDP	Costa	Stefan	Langenthal	bisher
	Teuscher-Abts	Marianne	Roggwil	bisher
BDP	Gygax-Böninger	Monika	Obersteckholz	bisher
EVP	Grogg-Meyer	Christine	Bützberg	bisher
EDU	Grädel	Johann Ulrich	Huttwil	bisher

Wahlkreis Emmental / 15 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Aebi	Markus	Hellsau	bisher
	Bärtschi	Alfred	Lützelflüh-Goldbach	bisher
	Buri	Urs	Hasle b. B.	neu
	Gfeller	Ueli	Schangnau	neu
	Gschwend-Pieren	Andrea	Oberburg	bisher
	Sutter	Walter	Langnau i. E.	bisher
SP	Berger	Stefan	Burgdorf	bisher
	Rüfenacht	Andrea	Burgdorf	bisher
FDP	Sommer	Peter	Wynigen	bisher
Grüne	Seiler	Michel	Trubschachen	bisher
BDP	Leuenberger	Samuel	Trubschachen	bisher
	Rappa	Francesco Marco	Burgdorf	neu
glp	Grimm	Christoph	Burgdorf	bisher
EVP	Aeschlimann	Martin	Burgdorf	bisher
EDU	Tanner	Ernst	Ranflüh	bisher

Wahlkreis Mittelland-Nord / 22 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Bichsel	Daniel	Zollikofen	bisher
	Geissbühler-Strupler	Sabina	Herrenschwanden	bisher
	Guggisberg	Lars	Kirchlindach	bisher
	Hebeisen-Christen	Annegret	Münchenbuchsee	bisher
	Salzmann	Peter	Mülchi	neu
	Schilt	Walter	Utzigen	neu
SP	Baumgartner	Lydia	Jegenstorf	neu
	Fisli	Karin	Meikirch	neu
	Hässig Vinzens	Kornelia	Zollikofen	bisher
	Näf	Roland	Muri bei Bern	bisher
	Veglio	Mirjam	Zollikofen	bisher
	Wyrsch	Daniel	Jegenstorf	bisher
FDP	Arn	Daniel	Muri b. Bern	neu
	Saxer	Hans-Rudolf	Gümligen	bisher
	Schmidhauser	Corinne	Interlaken	bisher
Grüne	Gerber	Thomas	Hinterkappelen	bisher
	Vanoni	Bruno	Zollikofen	bisher
BDP	Herren-Brauen	Anita	Rosshäusern	bisher
	Riem	Bernhard	Iffwil	bisher
glp	Alberucci	Luca	Ostermundigen	bisher
	Schöni-Affolter	Franziska	Bremgarten	bisher
EVP	Löffel	Ruedi	Münchenbuchsee	bisher

Wahlkreis Bern / 20 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Hess	Erich	Bern	neu
	Hofer	Stefan	Bern	bisher
SP	Funiciello	Tamara	Bern	neu
	Jordi	Stefan	Bern	bisher
	Marti	Ursula	Bern	bisher
	Schindler	Meret	Bern	bisher
	Stampfli	David	Bern	bisher
	Stucki	Béatrice	Bern	bisher
	Von Greyerz	Nicola	Bern	bisher
FDP	Haas	Adrian	Bern	bisher
	Müller	Philippe	Bern	bisher
Grüne	Imboden	Natalie	Bern	bisher
	Linder	Anna-Magdalena	Bern	bisher
	Sancar	Hasim	Bern	bisher
	Trede	Aline	Bern	neu
BDP	Kohli	Vania	Bern	bisher
glp	Köpfli	Michael	Bern	bisher
	Mühlheim	Barbara	Bern	bisher
EVP	Streit-Stettler	Barbara	Bern	bisher
AL	Ammann	Christa	Bern	neu

Wahlkreis Mittelland-Süd / 20 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Aebischer	Verena	Riffenmatt	bisher
	Augstburger	Ueli	Gerzensee	bisher
	Moser	Werner	Landiswil	bisher
	Müller	Moritz	Bowil	bisher
	Rüegsegger	Hans Jörg	Riggisberg	bisher
SP	Bauer	Tanja	Wabern	neu
	Gabi Schönenberger	Sarah	Schwarzenburg	bisher
	Mentha	Luc	Liebefeld	bisher
	Striffeler-Mürset	Elisabeth	Münsingen	bisher
	Wildhaber	Daniel	Rubigen	bisher
FDP	Kohler	Hans-Peter	Spiegel b. Bern	bisher
	Vogt	Hans Rudolf	Oberdiessbach	bisher
Grüne	Bauen	Antonio	Münsingen	bisher
	Graf-Rudolf	Madeleine	Belp	bisher
glp	Brönnimann	Thomas	Mittelhäusern	bisher
	Trüssel	Daniel	Trimstein	bisher
EVP	Kipfer	Hans	Münsingen	bisher
EDU	Baumann	Katharina	Münsingen	bisher
BDP	Eichenberger	Beatrice	Biglen	neu
	Stähli	Ulrich	Gasel	bisher

Wahlkreis Thun / 17 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Amstutz	Madeleine	Sigriswil	bisher
	Iseli	Jürg	Zwieselberg	bisher
	Krähenbühl	Samuel	Unterlangenegg	bisher
	Lanz	Raphael	Thun	bisher
	Schlatter	Carlo	Thun	bisher
SP	Dumermuth	Marianne	Thun	bisher
	Egger	Ueli	Hünibach	bisher
	Fuhrer-Wyss	Regina	Burgistein	bisher
	Siegenthaler	Peter	Thun	bisher
FDP	Dütschler	Peter	Hünibach	neu
	Reinhard	Carlos	Thun	bisher
Grüne	de Meuron	Andrea	Thun	bisher
BDP	Frutiger	Ulrich	Oberhofen	bisher
glp	Zaugg-Graf	Hannes	Uetendorf	bisher
EVP	Beutler-Hohenberger	Melanie Sarah	Gwatt	bisher
	Jost	Marc	Thun	bisher
EDU	Kullmann	Samuel Timutschin	Hilterfingen	bisher

Wahlkreis Oberland / 16 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher / neu
SVP	Abplanalp	Ueli	Brienzwiler	neu
	Josi	Barbara	Wimmis	neu
	Knutti	Thomas	Weissenburg	bisher
	Michel	Andreas	Schattenhalb	neu
	Speiser-Niess	Anne	Zweisimmen	bisher
	Wandfluh	Ernst	Kandergrund	neu
	Zimmermann	Kurt	Frutigen	neu
SP	Graf	Urs	Interlaken	bisher
	Zybach	Ursula	Spiez	bisher
FDP	Flück	Peter	Interlaken	bisher
	Schär	Hans	Schönried	bisher
Grüne	Boss	Martin	Saxeten	bisher
BDP	Luginbühl-Bachmann	Anita	Krattigen	bisher
glp	Egger	Martin	Frutigen	bisher
EVP	Wenger	Markus	Spiez	bisher
EDU	Schwarz	Jakob	Adelboden	bisher